

OLMUN 2025

Vom 3. bis zum 6. Juni war es endlich wieder soweit – die diesjährige OLMUN fand statt! Mit 11 Schüler*innen gingen wir für das Gymnasium Melle voller Vorfreude an den Start. Unmittelbar nach unserer Ankunft nahmen wir als Delegationen von Armenien, Saudi-Arabien und Uganda an der *Opening Ceremony* teil. Mit insgesamt 1100 Teilnehmern wurde diese zu einer eindrucksvollen Veranstaltung voller Informationen und Inspirationen für die kommende Zeit.

Unsere Komiteearbeit startete am zweiten Tag. Hier hielten wir Reden über die Sicht der von uns vertretenen Länder und suchten im Lobbying-Prozess nach Verbündeten. Am darauffolgenden Tag widmeten wir uns vielen spannenden und manchmal auch hitzigen Debatten zu unterschiedlichen Themen, die von Menschen- und Frauenrechten bis hin zur Piraterie variierten. Auch wenn hierbei Rollen eingenommen wurden, die gar nicht immer so einfach zu vertreten und teilweise nicht mit den eigenen Werten vereinbar waren, ergaben sich in den *lunch breaks* oder bei abendlichen Veranstaltungen wie dem Barbecue zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Schüler*innen ins Gespräch zu kommen und neue Freundschaften zu schließen.



Obwohl unser Zeitplan sehr voll war und sowohl das Frühstück als auch unser Schlaf (selbstverschuldet) ein wenig zu kurz kamen, haben wir sehr viele neue Eindrücke mitnehmen können, die uns sowohl in der Schule als auch im Alltag bestimmt nützlich sein werden.

Während wir nachmittags an diplomatischem Geschick, seriösem Auftreten und Selbstbewusstsein gewannen, blieb danach der Spaß natürlich nie aus, da wir beispielsweise bei unseren nächtlichen Werwolf-Spielrunden vor Lachen die ein oder andere Träne vergießen mussten. Das Schlafen auf Luftmatratzen und in Schlafsäcken gehört nun nicht zu unseren Lieblingserinnerungen, aber auch diese Challenge konnten wir gemeinsam als Gruppe meistern und geriet durch die zahlreichen positiven Erlebnisse in den Schatten.

Insgesamt blicken wir auf eine unglaubliche Zeit zurück, die uns sehr viel Spaß bereitet und sehr viel gelehrt hat, was wir nun nicht mehr missen möchten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Luisa Seifert